

Tagesordnung I Punkt 5.1 der öffentlichen Sitzung am 27.06.2006

Vorlage Nr. 06-F-25-0012

Quartiersgaragen

- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis90/Die Grünen und FDP vom 27.6.2006 -

Der Ausschuss Planung, Bau und Verkehr möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

für ein zügiges Fortkommen zur Realisierung der Quartiersgarage Elsässer Platz eine neue Ausschreibung unter den folgenden geänderten Rahmenbedingungen durchzuführen:

Es soll eine einstöckige Tiefgarage unter dem gesamten Elsässer Platz errichtet werden, sowie die Oberfläche des Platzes zu 50 Prozent einer Parknutzung zugeführt werden. Auf den anderen 50 Prozent ist die Fläche als Quartiersplatz mit Aufenthaltsqualität zu gestalten.

Der Zuschuss aus dem Garagenfonds darf sich auf maximal 7 Mio. Euro belaufen.

Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt, die Quartiersgarage Gutenbergplatz unter folgenden Bedingungen zu realisieren:

Es werden 130 Stellplätze in der Garage errichtet; die Platzoberfläche erhält eine attraktive Neugestaltung mit einem hohen Grünanteil; im Verlauf der Klopstockstraße bleibt es bei der Randbeparkung (ca. 30 weitere Stellplätze).

Zur Finanzierung wird ein Genossenschaftsmodell aufgelegt, bei dem ein Teil der Parkplätze an Private veräußert, ein Teil von der Stadt übernommen wird.

Sofern die privaten Finanzmittel eine Höhe erreichen, die den städtischen Zuschuss auf max. 4 Mio. Euro begrenzt, engagiert sich die Stadt mit diesem Restbetrag bei der Realisierung.

Die Entnahme erfolgt nicht ausschließlich aus dem Garagenfonds.

Beschluss Nr. 0071

Der Magistrat wird gebeten,

für ein zügiges Fortkommen zur Realisierung der Quartiersgarage Elsässer Platz eine neue Ausschreibung unter den folgenden geänderten Rahmenbedingungen durchzuführen:

Es soll eine einstöckige Tiefgarage unter dem gesamten Elsässer Platz errichtet werden, sowie die Oberfläche des Platzes zu 50 Prozent einer Parknutzung zugeführt werden. Auf den anderen 50 Prozent ist die Fläche als Quartiersplatz mit Aufenthaltsqualität zu gestalten.

Der Zuschuss aus dem Garagenfonds darf sich auf maximal 7 Mio. Euro belaufen.

Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt, die Quartiersgarage Gutenbergplatz unter folgenden Bedingungen zu realisieren:

Es werden 130 Stellplätze in der Garage errichtet; die Platzoberfläche erhält eine attraktive Neugestaltung mit einem hohen Grünanteil; im Verlauf der Klopstockstraße bleibt es bei der

Randbeparkung (ca. 30 weitere Stellplätze).

Zur Finanzierung wird ein Genossenschaftsmodell aufgelegt, bei dem ein Teil der Parkplätze an Private veräußert, ein Teil von der Stadt übernommen wird.

Sofern die privaten Finanzmittel eine Höhe erreichen, die den städtischen Zuschuss auf max. 4 Mio. Euro begrenzt, engagiert sich die Stadt mit diesem Restbetrag bei der Realisierung.

Die Entnahme erfolgt nicht ausschließlich aus dem Garagenfonds.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2006

Kessler
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .06.2006

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .06.2006

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl
Oberbürgermeister